

# Hans Groitl führt Freie Wählergemeinschaft

## Vorsitzender im Amt bestätigt – MdL Hubert Aiwanger sprach bei Hauptversammlung

**Offenberg. (sut)** Die Freie Wählergemeinschaft Offenberg gab sich am Wochenende in ihrer Jahreshauptversammlung, anlässlich der turnusmäßigen Wahlen, eine neue Vorstandschaft.

Bei einer Stimmenthaltung bestätigte die Versammlung im Beisein des FW-Kreisvorsitzenden Dr. Georg Meiski und MdL Hubert Aiwanger den bisherigen Vorsitzenden Hans Groitl (dritter Bürgermeister) erneut im Amt. Eingangs erhob man sich zum Gedenken an das langjährige Mitglied Franz Stadler von den Plätzen, der zu Beginn des Jahres 2009 verstarb. In Hubert Aiwanger begrüßte Groitl die Galionsfigur der Freien Wähler Bayerns. Im Applaus wirkte offensichtlicher Stolz noch nach, als die Freien Wähler 2008 so hervorragend in den Bayerischen Landtag einzogen, wobei die „Schwarzen“ und „Roten“ 21 Sitze im Parlament räumen mussten.

Dem Fraktionsvorsitzenden der Freien Wähler sei es jede Mühe wert, die Orts- und Kreisverbände zu besuchen. „Was sich draußen regt, gilt es zu transportieren.“

Im Landtag zeigen sich die Freien Wähler bei den zentralen Themen richtig platziert. Egal, wo die großen Experten bisher zuständig gewesen sind, lief es eigentlich nicht. Und die CSU bläst allerorten zum Rückzug, beispielhaft beim Transrapid. „Nach Aiwangers Ansicht soll nicht alles Geld in die Metropolen rein, so wie es sich bei der Breitbandversorgung darstellt, der ländliche Raum sei wesentlich größer. Insofern muss dieses Thema flächendeckend ablaufen. Erwin Huber steht als Schwachstelle auf diesem Sektor. „Und: Der Donauausbau fordert den gesunden Menschenverstand,



Vorsitzender Hans Groitl (M.) erhielt von Dr. Georg Meiski (l.) und MdL Hubert Aiwanger eine Ehrung für 20-jährige Mitgliedschaft. (Foto: Suttner)

schließlich stehen 300 Millionen Euro zur Diskussion. Zumindest möge man die Staustufen streichen.

### Hauptschule bereitet Sorgen

An diesem Thema bröckelt inzwischen die Staatsregierung auseinander.“ Der FW-Kreisvorsitzende Dr. Georg Meiski in seinem Grußwort: Ihm mache es Sorgen, wie mit der Hauptschule verfahren werde. Das kursierende Modell der Mittelschule habe ihn noch nicht überzeugt. Vorerst wäre von Bedeutung, dass die Hauptschule Metten erhalten bleibe. Des Weiteren wäre wichtig, dass der Hochwasserschutz bei der Donau nicht stagniere, abgekoppelt vom Donauausbau.

Neues gab es vom FWG-Vorsitzenden Hans Groitl aus dem Gemeinderat: Beim Baugebiet „Him-

melberg“ an der Südseite Neuhausens, dort werden 22 Bauparzellen aufgelegt, taten sich Probleme auf. Nach Ansicht des Wasserwirtschaftsamtes Deggendorf sei dort eine Umplanung erforderlich, verursacht durch ein notwendiges Regenrückhaltebecken. Hier dürften nach Groitl Preiserhöhungen mit einhergehen. Im Rahmen einer Musikwerkstatt in Neuhausen hob der Unternehmer Karl Hacker mit der Gemeinde den „Musikverein Neuhausen“ aus der Taufe. Der Klangkör-

per hat sich in Wolfstein bereits vorgestellt. Die Gemeinde Offenberg fördert die momentan 19 Eigengewächse mit je 100 Euro im Jahr. Seit 40 Jahren redete man von der Hochwasserfreilegung Aschenaus, und auf einmal geht es erstaunlicher Weise los. Die Ausschreibungen laufen, gerodet wird im Winter und bis 2010 müssen die Fördergelder abgerufen sein. Der erste Abschnitt kostet an die 1,5 Millionen Euro. Die Rücklagen der Gemeinde umfassen an die 2,1 Millionen Euro.

Ebenso könne die Dorferneuerung Aschenaus in abgespeckter Form anlaufen. Die zur Verfügung stehenden Gelder betragen derzeit je 250 000 Euro Förderung und die gleiche Summe von der Gemeinde. Die Rolle der Kirche ist noch offen. Der Lärmschutzwall Offenberg liegt ebenfalls in den Sternen. Wenn „von oben“ nichts kommt, ist die Gemeinde überfordert. Erfreulich empfand es Groitl, dass der Geh- und Radweg Finsing-Neuhausen wider Erwarten 2010 in Angriff genommen wird.

Nachdem Horst Foraita die Kasse mit schwarzen Zahlen auflistete, erhielt die Vorstandschaft einstimmige Entlastung. Die anschließenden Neuwahlen sahen im Vorsitz der FWG Offenberg: Hans Groitl, Vize Erwin Kraus, Schatzmeister Horst Foraita, Schriftführerin Daniela Paul. Beisitzer sind Franz Wittmann, Dieter Fleischer und Fritz Schwarzmüller.

## Gemeinde ist gut aufgestellt

### Reinhold Schwab feierte sein 25. Dienstjubiläum

**Offenberg. (sut)** Bürgermeister Niko Walther und Geschäftsleiter Karl Schafhauser gratulierten Reinhold Schwab zum 25. Dienstjubiläum.

Stellenausschreibung beziehungsweise Neueinstellung ist nicht notwendig, die Nachfolgeregelung, von der noch Hand vorbereitet ist, im Ge-